Bürger*innendialog | 03.03.2021











Ablauf

- I. Einleitung
- II. Projektvorstellung
- III. Teilbereiche
- IV. Online-Beteiligung
- V. Kontrovers diskutierte Themen
- VI. Dialog
- VII. Nächste Schritte



I. Einleitung

Historie

Historie







Gutspark Neukladow Denkmalpflegerische Zielstellung: **Epoche Johannes Gutmann** ab 1909





Historisches Material: Karten **Fotos Bilder** Literatur **Gartenhistorische Grabungen Aktuelle** Anforderungen Vorentwurf 2021

Bezirksamt Spandau von Berlin

Historie





AWO-Behelfsbau um 1980

Luftbild 1979Quelle: Fisbroker

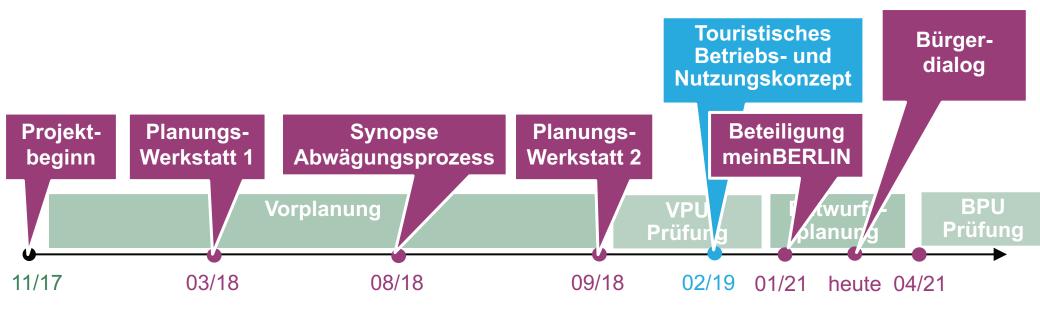
Projektablauf bis Heute







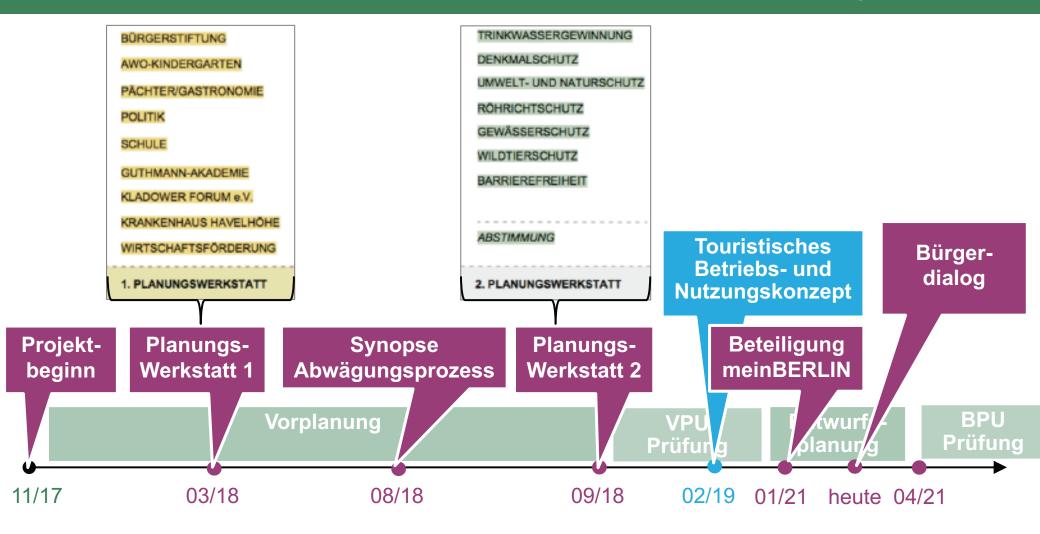
Projektablauf bis Heute







Projektablauf bis Heute







Notwendigkeit der Maßnahme Perspektive und Chance für Kladow

Hohe denkmalpflegerische Bedeutung: Unterschutzstellung Gebäude 1971/ Park 1988

Seit den 1990er Jahren ist die Gutanlage im Vermögen des Bezirks, der sich seitdem bemüht:

- trotz knapper Haushaltsmittel die Gutsanlage vor dem Verfall zu retten,
- Fördergelder für Beseitigung von "Nutzungsschäden" und die Wiederherstellung einzuwerben,
- Gebäude und Park einer nachhaltigen Nutzung als Kulturstandort und Erholungsraum zuzuführen,
- und somit für die Öffentlichkeit zu erhalten.

Die Förderung des Bundes zur "touristischen Erschließung" ist ein geeignetes Mittel zum Erreichen dieser Ziele.



Gelungenes Beispiel Gartendenkmal - Landhausgarten Dr. Fraenkel

- Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)
- Schwerpunkt: "Touristische Geländeerschließung"
- Auch hier: knappe Haushaltmittel und Begehrlichkeiten der Privatisierung
- Fertigstellung 2016
- Öffentlich, beliebt, viel besucht







Gelungenes Beispiel Hafen Kladow

- Ebenfalls GRW-Maßnahme zur "touristischen Erschließung"
- Fertigstellung 2007
- "Aushängeschild" und beliebter Treffpunkt Kladows





Rahmenbedingungen

Zuständigkeiten

Straßen- und GrünflächenamtParkanlage

Kulturamt

Gebäude mit Außenflächen und Erschließung

Berliner Wasserbetriebe

Havelwiese mit Brunnengalerie





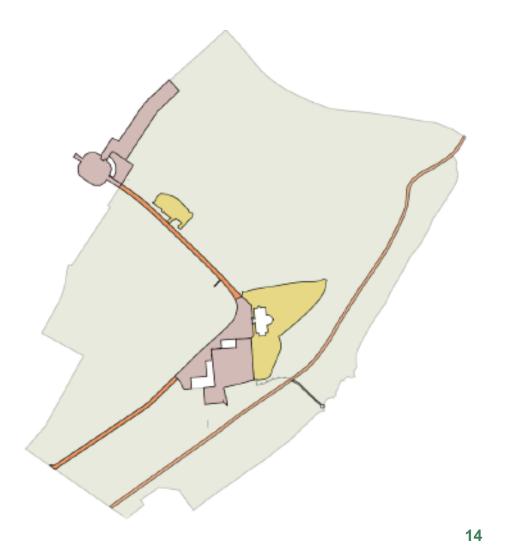


Inhalt des Förderprojekts und Planungsauftrag:

- Erneuerung und Erweiterung der Parkwege
- Einrichtung von Stellplätzen für PKW + Rad
- Einrichtung eines Info- und Wegeleitsystems
- Anknüpfung Radverkehrsnetz
- Entwicklung von Vegetationsbeständen
- Wiederherstellung hochwertiger Gartenräume (Naturtheater)
- Einrichtung von Sitzplätzen an Aussichts- und Ruhepunkten

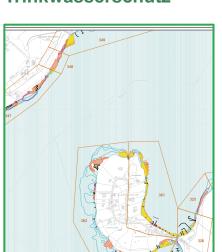
Weitere Maßnahmen:

- Wiederherstellung Blumen- und Rosengarten
- Anschlüsse Leitungsnetz





Trinkwasserschutz



Röhricht



Denkmalschutz



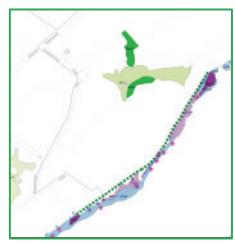
Tourismus- Naherholung



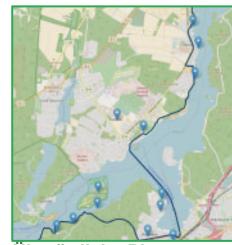
Naturschutz



Stegkonzept



Geschützte Biotope



Überörtliche Planungen



Gesamtpark

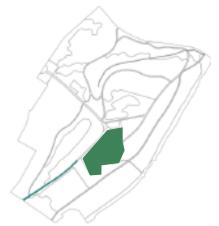


Teilbereiche

- 1) Gutsplateau
- 2) Rosenhag, Elsengrund, Wolfsschlucht
- 3) Verlängerte Neukladower Allee
- 4) Vorplatz
- 5) Havelradweg
- 6) Verlängerte Imchenallee

1) Gutsplateau mit Gutshaus, Verwalterhaus, Scheune und Schmuckgarten

Gutspark Neukladow













2) Rosenhag, Elsengrund und Wolfsschlucht









3) Verlängerte Neukladower Allee mit Naturtheater





Wiederherstellung Neukladower Allee

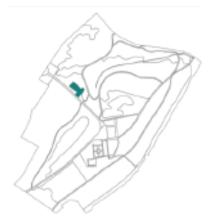


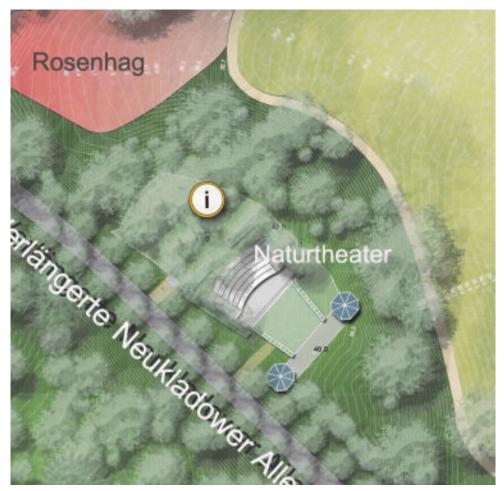
Bestand



Historisches Bild 1930er/ 1940er

3) Verlängerte Neukladower Allee mit Naturtheater





Rekonstruktionsentwurf Naturtheater



Räumliche Situation



Vorhandene Bodenmodellierung

4) Vorplatz mit Parkplatz und Torhäusern







+ barrierefreie Stellplätze nahe Gutshaus



Bestandssituation

5) Havelradweg, aufgest. Havelweg und Anbindung ans Gutshaus





Havelradweg im Bestand



Havelradweg



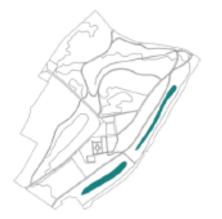
Anpassung Achse - Planung



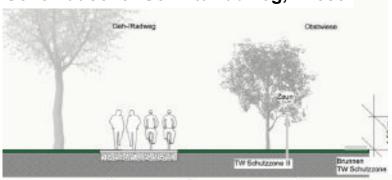
Historischer Durchgang



5) Havelradweg, aufgest. Havelweg und Anbindung ans Gutshaus











6) Verlängerte Imchenallee, Trockenwiese, Wildbienenstandort





Wiederherstellung verl. Imchenallee, Gehölzergänzungen



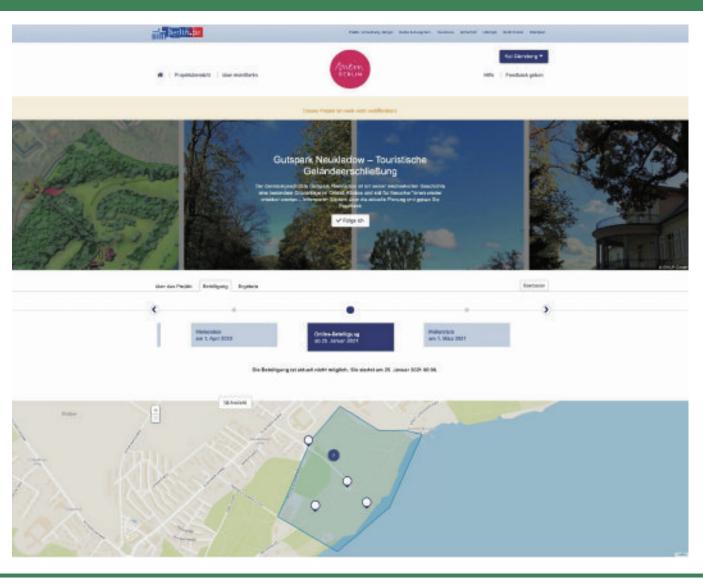
Bestand Lindenallee



Planung



Projektdarstellung auf meinBerlin



Projektdarstellung auf meinBerlin

Projektdarstellung auf meinBerlin



Kommentierung (beispielhaft)

14.2.2021, 21:52:48

Liest man die vielen Kommentare, könnte es tatsächlich gelingen, die meisten Interessen unter einen Hut zu bekommen: also sanfte Freiluftheaterrekonstruktion, die Bäume stehen lassen, wenn sie nicht krank sind, die eher geringen Flächen für die historischen Gärten nutzen, auf beschauliche Gastronomie achten mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, Erhalt des bisherigen Charakters des Parks mit beschaulicher Wiese, keinem asphaltierten Radweg, freien Zugang zur Havel, Zielgruppe sind sämtliche Kladower Bürger, das ganze eingebettet in ein intelligentes zukunftsfähiges Verkehrskonzept.



14.2.2021, 21:30:53

Wir sind erst vor 2 Jahren nach Kladow gezogen, haben in Gutshaus geheiratet und sind sehr oft im Park, zu jeder Jahreszeit. Das was mit dem Park passieren soll, ist sicherlich gut. Nur sind die Pläne richtig durchdacht oder wird hier durch die Gelder evtl. mehr regiert als es für die Bürger benutzbar zu machen?! Jede Woche, selbst in der Pandemie war das Café im Gutshaus offen und unser Anlaufpunkt für einen TO GO Kuchen oder Kaffee. Ob der Charme der kommenden Nutzung mit den Neubauen, Umbauen und Verlagerungen passt, kann man schwer einschätzen. Das Verwunschene macht doch auch das besondere vom Gutspark aus. Vielleicht muss man nicht Millionen reinstecken, dafür den Bürgern den Park lassen und hier und da vielleicht die mehr den Ort aus Ruheraum für Menschen, Liebende, Kaffeetrinker und Kultur lassen. Berlin braucht einen Ausflugsort ohne viel CHIC! Danke



Herangehensweise zur Dokumentation und Auswertung

SWUP GmbH Landschaftsanchitektur, Stadtplanung und Mediation



01.03.2021

Touristische Geländernschließung Gutspark Heukladow | Deline-Retelligung | **Dokumentstien**

1	Anlass
z	Herangebensweise zur Dokumentztion
3	Zusammenfassung der Beiträge und Diskussionen5
1.1	Hauptthema 1: Erschließungsbedürfnisse für Museum,
	Gastronomie, Tourismus und Veranstaltungen 5
	Peripletz
	Verkehrskonzept
	Naturtheater
	Gostron arvie
	Nutzung des Haupt- und des Verwaltergebäudes
	Nutzung der Terhäuser
	Kritik an touristischer Ausrichtung und privaten Events
3.2	Hauptthema 2: Havelradwanderweg mit Havelviese im Trinkwasserschutzgebiet und vorgelagerter Röhrichtzone 10
	Asphaltierung des Havelnedvegs
	Nutzungskonflikte zwischen Rad- und Fußverkehr
	Zugünglichkeit der Obstwiese / Einzüurung
	WildSerschutz
	Badestelle12
	Ravelsteg
	Wiederhersteilung der Rampe zwischen Gutsplatezu und Havelebene
3.3	Hauptthema 3: Nutzungsmöglichkeiten der Parkanlage durch
	erholangssuchende Besucher*finnen 14
	Befertigung von "Trampelpfaden"14
	Befürvertung der originalgetreuen Rekonstruktion
	Naturbelassenheit des Eutspanis14
	Erhalt der Platanen im Bereich der verlängerten Neukladewer Allee
	Insituti che Infrastruktur
	Angebote für Jugenelliche
	Informationsbeschilderung
1.4	Sonstige Themen
	Edifik ver Verfahren

Inhaltsverzeichnis d. Dokumentation

SWUP Gmbill Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Hediation



Teuristische Geländeenschließeng Gutspark Neukladon | Inline-Beteiligung | **Pakamentation VOLKEZIG** 01.03.202

- 3 Zusammenfassung der Beiträge und Diskussionen
- Hauptthema 1: Erschließungsbedürfnisse für Museum, Gastronomie, Tourismus und Veranstaltungen

Parkplatz |

- Der geplonte Perkplatz ist überdimensioniert.
- Der Porkplatz ist nicht mehr zeitgemiß. In Zeiten des K\(\tilde{\text{Umawendels}}\) und des Mobilit\(\tilde{\text{Umawendels}}\) ist die Ausrichtung des Porkes auf Autoverkehr absalet.
- Der Porkpistz ist mit dem Senkmol unverträglich.
- Die Versiegelung des Bodens ist nicht zu rechtfertigen. Der Gatshaf ist mit den öffentlichen Verkebromitteln und der Fähre gut zu erreichen.
- Zum wirtschaftlichen Betreiben der Gostronomie auf dem Gelände ist auch eine Erreichbariert mit MOFnätig.
- Die geplanten Parkmäglichkeiten sind zu begr
 üßen, damit die Arrechner und der Bus eicht jedes Wochenende zugeparkt werden.
- Die geplante Stelle ist ideal f

 ür einen Parkplotz.
- Die Bebauung der Schlucht des Gelöndes der Waldorfschule ist inokreptabel.
- Die Tofkastraktur in Kladow en diesem Ort reicht nicht aus, um die Veronstoltungwarhaben zu bewerkstelligen.
- Die "Reukladower Allen" sollte für den Individualiserkehr (von Nicht-Anwohnern) vollständig mittels Borrieren gespent werden.
- Gibt es eine Benechtung zum erwortberen Verunteinigungsgrad des Trinkwessers durch die BOB Stellalistre (z. B. durch abgeweschenes Hotsrenöll bei Regen und Reifensbrieb?
- Wurden die direkten Anlieger -insbesondere im Bereich der Zuwegung/ Erschließung (Neukladoren Allie) - im Bahmen der Planungstötigkeit einbezogen, beräcksichtigt oder angehört?

Zusammenfassung der Einzelbeiträge zu Statements

5



29

Sonstige Beiträge



Schwerpunktthemen



- 1 Touristische Nutzung
- 2 Abzäunung Havelwiese
- 3 Zugang Wasser
- 4 Umbau Havelradweg
- **5 Parkplatz**

1. Touristische Nutzung

Wünsche, Fragen, Forderungen, Anregungen

- keine neue Event-Halle in Spandau; es gibt genug
- Gastro + Eventbetrieb im Gutspark nicht wirtschaftlich
- Infrastruktur in Kladow reicht nicht aus für Veranstaltungen
- Gesamtplanung primär auf touristische / kommerzielle Nutzung ausgerichtet; entspricht nicht den Interessender Nutzer*Innen / geht an Bedürfnissen der Einheimischen vorbei
- > kein Ausschluss der Öffentlichkeit durch Events o.ä.
- Öffentl. Gelder nicht zur Finanzierung von Hochzeitsfeiern und Firmenjubiläen



1. Touristische Nutzung

Perspektive und Chance auch für Kladow

- Gutsanlage vor dem Verfall retten
- Parkanlage und Gebäude denkmalgerecht instand setzen und rekonstruieren
- Gutsanlage einer nachhaltigen Nutzung als Kulturstandort und Erholungsraum zuführen und somit dauerhaft für die Öffentlichkeit zu erhalten
- Ziele des "sanften Tourismus" stehen im Einklang mit der Nutzung durch Erholungssuchende von nah und fern
- Die F\u00f6rderung des Bundes zur "touristischen Erschlie\u00dfung" ist ein geeignetes Vehikel zum Erreichen dieser Ziele



1. Touristische Nutzung

FRAGEN
UND
HINWEISE?



2. Abzäunung Havelwiese

Wünsche, Fragen, Forderungen

- Wiese soll frei zugänglich bleiben
- Wohl der Menschen hat Vorrang vor Schutz einer Gartenanlage
- ⇒ Kein plausibler Grund für Beschränkung des Zugangs
- **⇒** Entschädigung durch Wasserwerke bei Umsetzung des Zauns
- Welchen Schaden nutzen Parkbesucher*innen an?
- Welchen Beitrag leisten Parknutzer*innen zur Verschmutzung des Wassers?
- ⇒ Ist die Planung rechtlich zwingend und im Sinne des Gemeinwohles ausgewogen?
- ⇒ Gibt es keine anderen Möglichkeiten zum Schutz vor den Wildschweinen?



2. Abzäunung Havelwiese

TW-Schutzzonen Schutzzone II engere Schutzzone Beschränkte Nutzung

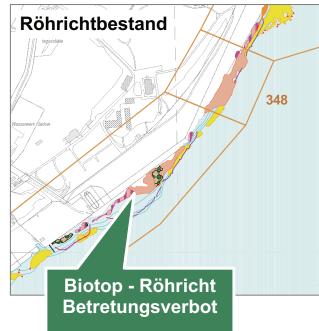
Schutzzone I Fassung
Betretungsverbot, Schutz der unmittelbaren
Umgebung gegen Einträge

Wiese durch BWB in Nutzung und Verantwortung

"Die geplante Einzäunung im Bereich der Trinkwasserbrunnengalerie ist eine Auflage der SenUVK und entspricht dem Schutz der Trinkwasserzone I"

Enge Abstimmung

SenUVK Abteilung II | Referat II D – Wasserbehörde Berliner Wasserbetriebe Untere Naturschutzbehörde





Bezirksamt Spandau von Berlin Abt. Bauen, Planen und Gesundheit Straßen- und Grünflächenamt





Touristische Geländeerschließung Gutspark Neukladow

2. Abzäunung Havelwiese





Fotos SGA, 02.2021

Havalory 19

Berliner Wasserbetriebe

Gefährdung der Trinkwassergewinnung:

"...Vor zwei Jahren sind erstmals Fäkalbakterien aus Hundekot im geförderten Grundwasser nachgewiesen worden."...

2. Abzäunung Havelwiese





3. Wasserzugang

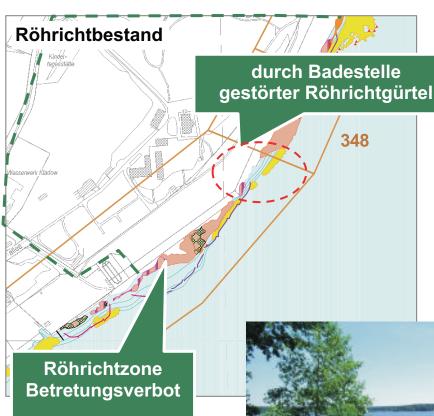
Wünsche, Fragen, Forderungen

- ⇒ Verschwinden d. letzten Zugangsmöglichkeiten zur Havel = riesiger Verlust für alle Anwohner*innen
- ⇒ Sperrung der Badestelle führt zu größerer Belastung des Groß-Glienicker und des Sacrower Sees
- Zugang zum Ufer muss dringend unterbunden werden
- Baden in der Havel kollidiert nicht mit Vorschriften des Grundwasserschutzes
- ⇒ Genutzte Badestellen liegen nicht im Röhricht
- Röhrichtzonen können abgetrennt werden, ohne das gesamte Ufer zu sperren



Touristische Geländeerschließung **Gutspark Neukladow**

3. Wasserzugang



..Badestelle"

SenUVK Abteilung II | Referat II D -Wasserbehörde

Schutzzonen I und II.

...Hier gelten daher nach Wasserschutzgebietsverordnun g Kladow bestimmte Verbote. U.a. ist das Errichten von Badeplätzen, das Ablagern von Müll sowie jegliche Verletzung der oberen Bodenschicht (Schutzzone I) verboten

Untere Naturschutzbehörde

...Beim Schutz des Schilfs geht es dabei vordringlich nicht um den Schutz des Vorhandenseins als solches, sondern vielmehr um seine Schutzfunktion für störungsempfindliche Tierarten....

...Aus diesem Grund ist es u.a. laut dem Berliner Naturschutzgesetz verboten, Röhrichte zu betreten oder mit Fahrzeugen aller Art, Surfbrettern oder sonstigen Schwimmkörpern in das Röhricht hinein zu fahren. Selbst das Betreten oder Befahren von Schneisen im Röhricht, die schmaler als 20 Meter sind, ist verboten...







Berliner Wasserbetriebe Untere Naturschutzbehörde

3. Wasserzugang



Offizielle Badestellen

Badestelle "Breitehorn"

1500 m entfernt über den Havelradweg

mit DLRG-Stadion und und überwachter Gewässerhygiene



3. Wasserzugang





4. Havelradweg

Wünsche, Fragen, Forderungen

- Asphaltierung des Radweges ist aus historischen Gründen + zum Schutz des Landschaftsbilds ausgeschlossen wassergebundene Wegedecke oder Befestigung mit Schotter ist ausreichend
- Asphaltierung des Radwegs widerspricht dem LSG
- Asphaltierte Radweg wird zur Rennstrecke
- Auf dem Havelradweg ist Geschwindigkeitsbegrenzung erforderlich
- Asphaltierung des Uferweges nur mit hell eingefärbtem Asphalt
- Zufahrtswege für Wasserbetriebe auf ein Minimum reduzieren, nicht weiter als notwendig in Wiese verlegen
- Warum keine nachhaltigen befahrbaren Bodenbeläge?



Touristische Geländeerschließung Gutspark Neukladow

4. Havelradweg

übergeordneter Radweg



Verkehrsentlastung Gutsplateau, durch Umlenkung der BWB Fahrzeuge Radweg nicht separiert, Rücksichtsgebot

barrierearmer Belag



Vorrang

Verkehrssicherheit erhöhen Ausbaubreite
3,50 m
Anpassung
an Standard

Gefälle entspr.
Geländeanschluss

Gefälle entspr.
Geländeanschluss

Havelradweg Ernst-Liesegang-Ufer, Anpassung von 2011

Wichtige Parkerschließung

Material und Lage mit Fachämtern abgestimmt



4. Havelradweg





5. Parkplatz

Wünsche, Fragen, Forderungen

- Parkplatz = überdimensioniert, nicht zeitgemäß (Klimawandel, Mobilitätsgesetz), mit Denkmal unverträglich
- Versiegelung nicht zu rechtfertigen; Gutshof mit ÖPNV gut zu erreichen
- Parkmöglichkeiten sind zu begrüßen, damit Anwohner + Bus nicht jedes WE zugeparkt werden; Geplante Stelle = ideal für einen Parkplatz
- Neukladower Allee für Individualverkehr sperren
- Verunreinigung des Trinkwassers durch PKW Stellplätze?
- Anlieger bei Planung berücksichtigt?
- ⇒ Übertragung Wegerechte / Grundstücksankauf für Zuwegung? Voraussetzung für Genehmigungsfähigkeit?
- Alternativer Standort geprüft?



Touristische Geländeerschließung Gutspark Neukladow

5. Parkplatz

Planungsgrundlage:
Erschließungskonzept für
Verkehr und Tourismus" aus

Entwässerung über Kanalisation

Untere Naturschutzbehörde:
Aufgrund der eingeschränkten
Erschließung des Gebietes mit
ÖPNV ist derzeit davon
auszugehen, dass eine Vielzahl von
Besucherinnen und Besuchern von
Veranstaltungen im Gutshaus bzw.
Gutspark auch weiterhin mit dem
Pkw anreisen werden. Bislang kam
es zu ungeregeltem Parken,
teilweise davon auch im und zum
Nachteil vom

Landschaftsschutzgebiet. ..bessere Anbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wünschenswert,

... Gebiet vor "wildem Parken" geschützt werden. Vor diesem Hintergrund begrüßt das Umweltund Naturschutzamt die Anlage des neuen Parkplatzes außerhalb des Schutzgebietes



Von Anliegern
(Schule, AWO-Kita)

Entlastung Vorplatz und Neukladower Allee

dem Jahre 2017

: Neukladower All/e

orhäuschen

dichte Abpflanzung zum Denkmal

SenUVK Abteilung II | Referat II D – Wasserbehörde
Berliner Wasserbetriebe
Untere Naturschutzbehörde



Bezirksa.... Abt. Bauen, Planen und Gesundheit Straßen- und Grünflächenamt



5. Parkplatz





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



